

29.06.2019–27.10.2019, ZKM Lichthof 1+2

Edge of Now

im Rahmen des Three Rooms Project

Mit dem Projekt *Three Rooms* fördert das ZKM gemeinsam mit dem Nam June Paik Art Center bei Seoul, Südkorea und dem Chronus Art Center in Shanghai, China, junge MedienkünstlerInnen. Nach Stationen in Seoul und Shanghai präsentieren drei KünstlerInnen aus Südkorea, China und Deutschland ihre Arbeiten ab dem 29. Juni 2019 in Karlsruhe am ZKM.

Die Ausstellung *Edge of Now* rückt die aktuelle Diskussion über unseren Umgang mit zeitgenössischen Technologien und deren Verwendung in den Werken einer jungen Generation von MedienkünstlerInnen in den Vordergrund. *Edge of Now* regt dazu an, uns vorzustellen wie eine Zukunft jenseits des "Rand des Jetzt" aussehen kann.

In der Ausstellung werden Werke des südkoreanischen Künstlers Kim Heecheon, des chinesischen Künstlers YANG Jian und der deutschen Künstlerin Verena Friedrich präsentiert. Die drei jungen MedienkünstlerInnen wurden durch ein Screening-Verfahren für das Projekt ausgewählt und von einer internationalen Expertenjury für Medienkunst empfohlen. Ihre Werke zeichnen sich durch ungewohnte Perspektiven auf unsere, sich durch neue Technologien und Medien rasant verändernde Welt aus, in der die Grenzen zwischen on- und offline zunehmend verschwimmen. Die Zusammenstellung der KünstlerInnen unterschiedlicher Länder ermöglicht eine übergreifende, multiperspektivische Auseinandersetzung mit der Thematik.

Das tourende Ausstellungsprojekt wurde im Sommer letzten Jahres mit den drei ausgewählten KünstlerInnen im Nam June Paik Art Center, eröffnet, gefolgt von einer Ausstellung im Chronus Art Center von November 2018 bis Januar 2019. Im ZKM wird *Edge of Now* vom 29. Juni bis 27. Oktober 2019 zu sehen sein.

Es findet keine Pressekonferenz statt. Bitte vereinbaren Sie individuelle Pressegespräche mit dem Kurator Philipp Ziegler. Ihre Anfragen richten Sie bitte an szope@zkm.de.

Juni 2019

Edge of Now
im Rahmen des Three Room Project

Laufzeit der Ausstellung
29.06.–27.10.2019

Ort
ZKM Lichthof 1+2

Ausstellungseröffnung
Fr, 28.06.2019, 19.00 Uhr

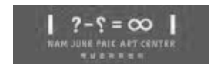
Pressekontakt

Dominika Szope
Pressesprecherin
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: szope@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



Gefördert von



Weiterer Kooperationspartner:



Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Werke der Ausstellung:

Verena Friedrich, *THE LONG NOW*, 2015/2016

Verena Friedrich präsentiert Installationen, die unsere Sichtweisen und Wahrnehmungen von sich wandelnden Technologien und Medien mit organischen und elektronischen Medien erweitern. In der aktuellen Arbeit interpretiert die Künstlerin die „Seifenblase“ als Grundlage des technologischen Fortschritts und analysiert ihre chemischen und physikalischen Eigenschaften. Eine Seifenblase bleibt gewöhnlich nur für wenige Momente stabil. Als eines der klassischen Vanitas-Symbole steht die Seifenblase daher traditionell für die Vergänglichkeit des Augenblicks sowie die Fragilität des Lebens. *THE LONG NOW* zielt darauf ab, die Lebensdauer einer Seifenblase zu verlängern, sie womöglich für immer zu bewahren. In einer sorgfältig kontrollierten Umgebung platziert, wird sie so lange wie möglich stabil gehalten. Während die Verdunstung durch niedrige Temperaturen minimiert wird, werden andere Organismen oder Elemente, die ihre Lebensdauer verkürzen, so weit wie möglich eliminiert. Die Seifenblase, die durch einen verbesserten Herstellungsprozess in einem wissenschaftlich erfundenen Gerät erzeugt wird, repräsentiert "Vanitas" in einem zeitgenössischen Kontext und oszilliert so lange wie möglich zwischen Stabilität und Zerbrechlichkeit. Der Flüchtigkeit der Seifenblase sowie der Beständigkeit, die durch das technologische Umfeld entsteht, wird dabei gleichermaßen Rechnung getragen.

Der medizinische und technologische Fortschritt hat unsere Lebenserwartung deutlich erhöht und unser Leben mehr oder weniger wissenschaftlich und technisch bereichert. Anhand *THE LONG NOW* präsentiert Friedrich eine zeitgenössische Sicht auf die Vergänglichkeit: Die Fortentwicklung der Wissenschaft ermöglicht es, die Seifenblase bis zu einer Stunde im Inneren der Flasche am Leben zu erhalten, dennoch ist ihre Lebensdauer immer noch unvorhersehbar und instabil, beeinflusst durch Umwelteinflüsse.

Realisiert im Rahmen von EMARE Move On in OBORO New Media Lab und einer Residency bei Perte de Signal in Montreal, Kanada. Mit Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Kommission, des Goethe-Instituts, des Conseil des arts et des lettres du Québec und FACT Liverpool, Großbritannien. Courtesy die Künstlerin.

Yang Jian, *Forest of Sensors*, 2008–2019

Mit *Forest of Sensors* versucht Yang Jian eine Landschaft zu schaffen, die uns an die Bedingungen, Grenzen und gewohnte Erfahrungen in unserem täglichen Leben erinnert. Mit Objekten des alltäglichen Lebens, wie zum Beispiel Möbeln, Topfpflanzen und Haushaltsgeräten verwandelt der Künstler den Ausstellungsraum in einen Hindernisparcours. An den Gegenständen sind Sensoren angebracht, die Bewegungen und

Juni 2019

Edge of Now
im Rahmen des **Three Room Project**

Laufzeit der Ausstellung
29.06.–27.10.2019

Ort
ZKM Lichthof 1+2

Ausstellungseröffnung
Fr, 28.06.2019, 19.00 Uhr

Pressekontakt
Dominika Szope
Pressesprecherin
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



Gefördert von



Weiterer Kooperationspartner:



Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Berührungen registrieren und einen Alarm auslösen. Die BesucherInnen sind eingeladen, eine Art Spiel zu spielen, bei dem sie sich durch den „Wald“ aus Hindernissen bewegen, ohne dabei von den Sensoren erkannt zu werden. Dadurch werden jedoch zugleich die Wege und Bewegungen der BesucherInnen kontrolliert, gesteuert und manipuliert: Nur mit sehr viel Vorsicht und großer Anstrengung – geduckt, gestreckt, kriechend oder balancierend – kann die Arbeit erfolgreich und ohne Alarm auszulösen durchquert werden.

Forest of Sensors beleuchtet, wie stark technologische Medien, von denen wir im Alltag umgeben sind, unsere Wahrnehmungen und unser Handeln bestimmen und einschränken. Die Arbeit setzt sich auf diese Weise kritisch mit technologischen Neuerungen, mit Kontrolle und Überwachung im physischen wie im digitalen Raum auseinander.

Kim Heecheon, *Lifting Barbells*, 2015

In dem autobiografisch gefärbten Videoessay *Lifting Barbells* gibt der Erzähler und Protagonist eine Reihe von spanischsprachigen Briefen an seine Freundin in Argentinien wieder. Während bei der Empfängerin in Argentinien gerade Sommer ist, herrscht in der Heimat des Verfassers, in Seoul, Südkorea, Winter. Dieser ist dort auf der Suche nach den Spuren seines Vaters, der im letzten Sommer bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam. Anhand von GPS-Daten auf der Smartwatch und der Sport-App des Vaters sowie den Protokollen des Rettungseinsatzes lassen sich die letzten Minuten seines Lebens detailliert nachvollziehen. Komprimiert und konserviert in den Datensätzen, werden diese letzten Momente anhand von 3D-Modellen und Google-Maps-Ansichten von Seoul immer wieder in die Gegenwart gebracht und in Echtzeit erlebbar.

Lifting Barbells porträtiert die komplizierten Gefühlszustände des Künstlers, dessen Gedanken noch immer um den letzten Sommer kreisen. Die Stadt Seoul, in der Kim Heecheon lebt, dient ihm als Kulisse eines Lebens an der Grenze zwischen online und offline, als dystopisches Sinnbild einer Gesellschaft, die ununterbrochen zwischen physikalischen und virtuellen Räumen und Zeiten pendelt.

Kurator der Ausstellung: Philipp Ziegler

Die Ausstellung wird in reduzierter Form vom 6. Dezember 2019 bis 16. Februar 2020 in der gallery damdam, dem Koreanischen Kulturzentrum der Botschaft der Republik Korea in Berlin, präsentiert.

Juni 2019

Edge of Now
im Rahmen des **Three Room Project**

Laufzeit der Ausstellung
29.06.–27.10.2019

Ort
ZKM Lichthof 1+2

Ausstellungseröffnung
Fr, 28.06.2019, 19.00 Uhr

Pressekontakt
Dominika Szope
Pressesprecherin
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



Gefördert von



Weiterer Kooperationspartner:



Stifter des ZKM



MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

